



# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IX. Jg. / Nr. 7/8, Juli/August 1964

Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Ein herzlicher Empfang

Seit Jahren bemüht sich die „Burgenländische Gemeinschaft“ um ihre Landsleute in aller Welt. Den Landsleuten in Übersee wird jedes Jahr die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Gemeinschaftsreisen — unter der Obhut der B. G. — bis ins entlegenste Heimatdörflein zu gelangen.

Eine Gemeinschaftsflugreise bedarf einer langen Vorbereitung. Das Wort „Charterflug“ ist längst zum geflügelten Wort vieler Auslandsburgenländer — Mitglieder der B. G. — geworden. Mit Charterflugzeugen der B. G. kamen unzählige Burgenländer nach jahrzehntelanger Abwesenheit wieder heim in die alte Heimat. Auch in diesem Jahr wanderten viele Briefe aus der



Drei kleine Burgenländerinnen warten klopfenden Herzen auf die ankommenden Heimatbesucher



Liebevoll wird der kleine „Amerikaner“ auf den Heimatboden seiner Eltern gesetzt

Neuen Welt in burgenländische Dörfer und bekundeten: „Beim nächsten Charterflug komme auch ich heuer auf Heimatbesuch.“ Charterflug bedeutet so für viele Flug in die alte Heimat, bedeutet Heimatbesuch — gestillte Sehnsucht nach langen Jahren der Trennung. „Charterflug“ und „Heimaturlaub“, gar oft erklangen in den letzten Wochen diese beiden Worte irgendwo im Burgenland oder drüben in den Staaten, wo sich Burgenländer zusammengefunden hatten. Beim Klang dieser Worte hat manches alte burgenländische Muaterl heim-



# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IX. Jg./ Nr. 7/8, Juli/August 1964

Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Ein herzlicher Empfang

Seit Jahren bemüht sich die „Burgenländische Gemeinschaft“ um ihre Landsleute in aller Welt. Den Landsleuten in Übersee wird jedes Jahr die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Gemeinschaftsreisen — unter der Obhut der B. G. — bis ins entlegenste Heimatdörflein zu gelangen.

Eine Gemeinschaftsflugreise bedarf einer langen Vorbereitung. Das Wort „Charterflug“ ist längst zum geflügelten Wort vieler Auslandsburgenländer — Mitglieder der B. G. — geworden. Mit Charterflugzeugen der B. G. kamen unzählige Burgenländer nach jahrzehntelanger Abwesenheit wieder heim in die alte Heimat. Auch in diesem Jahr wanderten viele Briefe aus der



Drei kleine Burgenländerinnen warten klopfenden Herzen auf die ankommenden Heimatbesucher



Liebevoll wird der kleine „Amerikaner“ auf den Heimatboden seiner Eltern gesetzt

Neuen Welt in burgenländische Dörfer und bekundeten: „Beim nächsten Charterflug komme auch ich heuer auf Heimatbesuch.“ Charterflug bedeutet so für viele Flug in die alte Heimat, bedeutet Heimatbesuch — gestillte Sehnsucht nach langen Jahren der Trennung. „Charterflug“ und „Heimaturlaub“, gar oft erklangen in den letzten Wochen diese beiden Worte irgendwo im Burgenland oder drüben in den Staaten, wo sich Burgenländer zusammengefunden hatten. Beim Klang dieser Worte hat manches alte burgenländische Muaterl heim-

lich gefragt: „Herrgot, darf ich dieses Glück doch noch erleben, darf ich mein Kind, das vor vielen Jahrzehnten weit in die Fremde zog, doch noch einmal sehen?“

Am 23. Juni d. J. ging dieser Wunschtraum für viele burgenländische Mütter in Erfüllung. 138 Auslandsburgenländer — Mitglieder der B. G. — brachte ein Charterflugzeug, ein modernes Düsenflugzeug der Lufthansa, auf Heimaturlaub. Die B. G. brachte diese Landsleute bis ins Heimatdorf. Man muß es erlebt haben, mit welcher tiefer Ergriffenheit diese Heimatbesucher nach langen, langen Jahren der Abwesenheit wieder Heimatboden betreten.

Diesen Menschen ist selbst in einem Land, das an

materiellen Gütern weit mehr als die Heimat zu bieten vermag, die Heimerde heilig geblieben. Ein Reporter, der viele Auslandsburgenländer interviewte, sagte einmal: „Wahrlich, diesen Burgenländern, die auch in einem anderen Erdteil Burgenländer geblieben sind, hat kein Glanz großer Weltstädte das Bild ihrer burgenländischen Dorfheimat zu überstrahlen vermocht.“

Wir Burgenländer in der angestammten Heimat sind stolz auf unsere Auslandsburgenländer. Wir alle wissen, daß wir zusammengehören, daß uns eines für immer verbindet, das Land unserer Kindheit — unsere gemeinsame Heimat, unser schönes Burgenland.

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### Lutzmannsburg

Lutzmannsburg, eine Marktgemeinde mit 912 Einwohnern, liegt im weiten, fruchtbaren Rabnitztal knapp an der ungarischen Grenze. Es ist die älteste deutsche Siedlung des Burgenlandes und wurde schon zur Zeit der Karolinger erwähnt. Die einst mächtige, heute jedoch schon gänzlich zerfallene Burg des Grafen Leutzmann — daher rührt übrigens der Name Lutzmannsburg — legt Zeugnis von der frühen Existenz dieser Gemeinde ab.

Bedingt durch die schlechte Lage knapp am Eisernen Vorhang hat Lutzmannsburg heute viel an Bedeutung verloren, allein der Fremdenverkehr muß sehr darunter leiden. Seine Bedeutung verdankt es lediglich dem Weinbau. Schon seit Jahrzehnten wird hier ein Rotwein (Blaufränkisch, Blauburgunder) erzeugt, der wegen seiner schönen, dunklen Farbe und wegen des echten Rotweincharakters weit und breit bekannt ist. Der hiesige Weinbauverein konnte bereits bei etlichen Weinwettbewerben eine Medaille erringen, so beispielsweise beim Internationalen Weinwettbewerb des Jahres 1959 in Langenlois. Damals wurde dem Weinbauverein eine Silbermedaille verliehen.

Dies alles verdankt die Gemeinde nicht nur den günstigen Klima- und Bodenverhältnissen, sondern auch dem



Arbeitseifer und der Arbeitsfreude, welche seine aufstrebenden Einwohner mit sich bringen.

Außerdem herrscht hier rege Bautätigkeit. In den letzten Jahren wurden fünf Brücken gebaut und zwei große Güterwege errichtet. Jetzt plant man den Bau einer modernen vierklassigen Volksschule, der noch heuer in Angriff genommen wird. Später soll Lutzmannsburg auch eine Hauptschule erhalten.

Die Gemeinde Lutzmannsburg hofft heute — vielleicht vergeblich — auf eine Beseitigung des Eisernen Vorhanges, denn nur dadurch könnte sie wieder zu ihrer einstigen Größe aufblühen und den Fremdenverkehr erheblich steigern.



## Irgendwo im Burgenland

Wie in alten Zeiten träumt hier am Wegesrand ein altes burgenländisches Haus. Vor dem Haus die Bank, auf der der Vater sonntags seine Pfeife raucht. Durch die beiden Fenster sieht Dich versonnen die gute alte Zeit an.

Irgendwo im Burgenland steht dieses alte Haus. Aber wo?

Wenn Du es erätst, winkt Dir ein

Preis von 10 Dollar.

Einsendungen mit Postkarte unter dem Kennwort „Wo ist es?“ bis 30. November 1964 an die Zentrale der B. G. in Güssing.

Die richtigen Einsendungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges verlost.

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der B. G.

# Der erste Gruß dem Kapitän



Die Kapelle Tonweber aus M o g e r s d o r f und Mädchen in Burgenländer Tracht waren zur Begrüßung erschienen

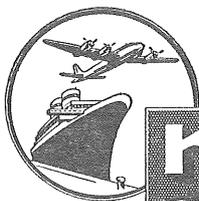


Am 23. Juni landeten auf dem Schwechater Flughafen, heißerwartet von den Angehörigen und freudig begrüßt von der „Burgenländische Gemeinschaft“, 138 Landsleute aus Amerika. Der Präsident der B. G. hieß alle Heimatbesucher herzlich willkommen. Eine burgenländische Heimatkapelle (Kapelle Tonweber) spielte das traute Lied „In der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiedersehen“. Mit modernen Bussen geleitete die B. G. ihre Gäste bis ins fernste Heimatdorf. Fürwahr, es war ein Festtag fürs ganze Land.



Das erste Glas auf schöne Tage daheim

## Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

## Uhren Schmück Juwelen

sind die schönsten Geschenke  
für Ihre Lieben!

Original Schweizer Marken-  
uhren - Omega - JWC - Tissot  
Kuckucksuhren - Jahresuhren  
- Schmuck in solidem Gold  
und Silber

bekommen Sie in reicher  
Auswahl in den Fachgeschäften

**Willi Mayer**

Uhrmachermeister

Güssing, Hauptplatz 1

Oberwart

Wien VII,

Bahnhofstraße 1

Seidengasse 32

## GLÜCKLICH DAHEIM



Wieder daheim sein können nach langen Jahren, das bedeutet Freude und Glück!

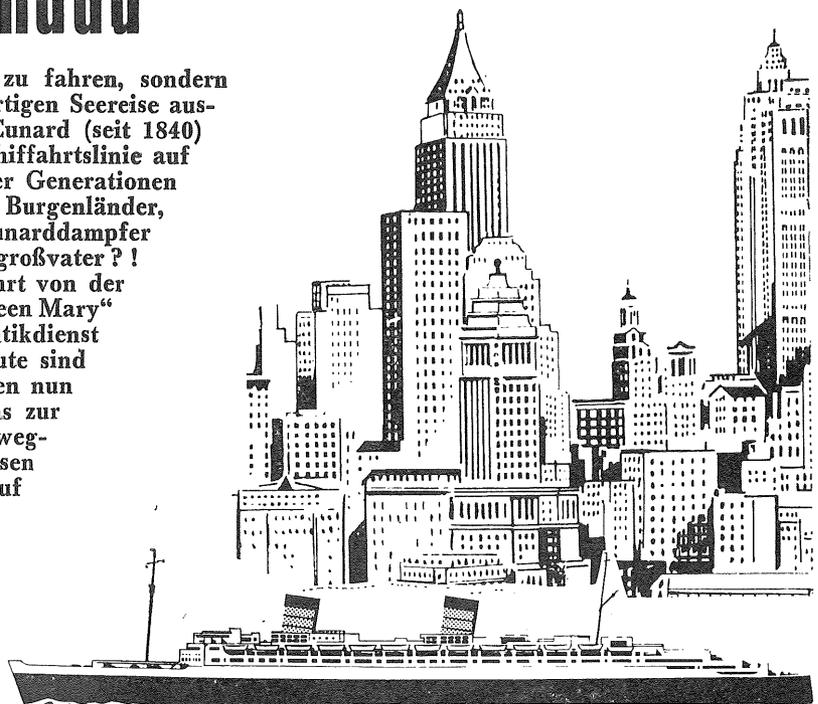


Glücklich in Schwechat gelandet! Unsere Landsleute beim Verlassen der Maschine

## Nach USA und Canada

Wenn es Sie nicht nur interessiert dorthin zu fahren, sondern Sie auch den Reiz, das Abenteuer einer großartigen Seereise auskosten wollen, dann lesen Sie bitte weiter. Cunard (seit 1840) baut ihren Weltruf und ihre Tradition als Schifffahrtslinie auf dem Wissen und der Erfahrung von über vier Generationen auf und Sie wären bei weitem nicht der erste Burgenländer, der den Atlantik in einem der großen Cunarddampfer überquert, aber vielleicht war es Ihr Ur-Urgroßvater?! Heute bietet Ihnen die Cunard-Linie, angeführt von der „Queen Elizabeth“ (83.673 BRT) und der „Queen Mary“ (81.237 BRT) den regelmäßigen Transatlantikdienst nach USA und Kanada. Auf der Kanada-Route sind es die „Carmania“ und „Franconia“, die Ihnen nun eine völlig neue Art des angenehmen Reisens zur See bieten. Nähere Einzelheiten über Einwegraten, Hin- und Rückfahrtpreise, Gruppenreisen und Auswandererraten teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Buchungen über Ihr  
Reisebüro oder bei:



# CUNARD

WIEN I., Körntnering 4

## Aus der neuen Heimat



### Allentown — Poppendorf

Am 9. Juni verschied im Alter von 71 Jahren Mr. John Wagner in Allentown nach längerer Krankheit. Mr. Wagner war Mitglied der B. G. und bei drei verschiedenen Vereinen Mitglied und Ehrenmitglied. Er war in Burgenländerkreisen sehr bekannt. Seit seiner Auswanderung im Jahre 1923 war er nicht mehr in der alten Heimat. Viele Landsleute begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.

### New York — Heiligenkreuz i. L.

Am 14. Juni ist in New York nach langem Leiden Mr. Anton Wilfinger verstorben. Er war Mitglied der B. G. und des

Mr. John Piff hat vor 51 Jahren als 15jähriger Jüngling seine Heimatgemeinde Riedlingsdorf verlassen und ist nach Amerika ausgewandert, wo er in Chicago eine neue Heimat fand. Ein Stück seines Herzens blieb jedoch an der Stätte, wo seine Wiege stand, zurück.

Zwölf Jahre hindurch war er in Chicago Obmann eines Burgenländer-Vereines, wo ihm sein aus Stadt Schlaining stammender Freund, Richard Kopfer, als Geschäftsführer helfend zur Seite stand.

Mr. Piff weilt derzeit mit seiner Gattin Mary bei seinem Schwager Alexander Singraber auf Urlaub.

Als langjähriges Mitglied der B. G. ist er eifriger Leser unserer Zeitung. Am 13. Juni d. J. stattete das Ehepaar unserem Mitarbeiter Oberamtmann Felix Graf in Öslip einen Besuch ab und überbrachte ihm liebe Grüße von gemeinsamen Bekannten aus Chicago.

*Auf unserem Bild von links nach rechts:* Mr. Richard Kopfer, Mr. John Piff, Mrs. Ecker (gebürtig aus Rotenturm a. d. Pinka), Mr. Samuel Steger, Mrs. Johanna Kopfer (Gattin des Richard Kopfer) und Mrs. Mary Piff

Burgenländer-KUV. - New York. Viele Vereinskameraden und Landsleute gaben ihm das letzte Geleit.

### KUV. der Bruderschaft der Burgenländer in New York

Am 12. Juli feierte der KUV. der Bruderschaft der Burgenländer im Castle Harbour Casino in der Bronx, N. Y., sein alljährliches Picnic.

Am 26. Juli fand das Anna-Picnic des 1. KUV. der Burgenländer von N. Y. ebenfalls im Castle Harbour Casino statt.

Aus technischen Gründen konnte die bereits angekündigte Volkstanz- und Singgruppe aus dem Burgenland nicht kommen.

## „Flieg mit uns!“

Zum dritten Mal in der Saison hat die DEUTSCHE LUFTHANSA ihren Beitrag zu der beliebten Sendung „Flieg mit uns“ geleistet. Am Dienstag, den 23. Juni 1964 war der besondere Anlaß dafür die Ankunft des ersten Charters der „Burgenländischen Gemeinschaft“ aus New York. Schon beim Anflug des vierstrahligen Düsengiganten, der Boeing 707, die im Nonstopflug aus Nordamerika kam, wurde Funkkontakt mit dem Cockpit aufgenommen und ein Reporter des Österreichischen Rundfunks sprach mit dem Flugkapitän, sowie dem Reiseleiter der Gruppe, Herrn Lang, aus Mogersdorf. Die Maschine landete dann pünktlich am Flugplatz und am Abend des gleichen Tages war dann die LUFTHANSA-Sendung im AEZ zum größten Teil dem Burgenland-Charter und der „Burgenländischen Gemeinschaft“ im besonderen und dem Land Burgenland

im allgemeinen gewidmet. Unser Vorstandsmitglied, Herr Prof. Dujmovits vom Bundeskonvikt Eisenstadt, gab in einem Interview mit dem Leiter der Sendung, Herrn Hufnagel, Auskunft über Sinn und Zweck der B. G. und deren Wirken in der Heimat und in Übersee (Bild 1). Dann führte die beliebte Radiosprecherin Rosemarie Isopp ein Gespräch mit dem Reiseleiter, Herrn Lang, der begeistert von dem wunderbaren Flug berichtete und voll des Lobes über die erstrangige Betreuung durch das LUFT-HANSA-Personal war. Herr Lang berichtete auch von seinen Eindrücken aus Amerika und erzählte, daß er vor allem auch deshalb nach Österreich gekommen war, um der Priesterweihe seines Neffen in Wien beiwohnen zu können (Bild 2). — Anschließend brachte der Burgenländische Volksliederchor Eisenstadt unter der Leitung von Herrn Prof. Dreo (Bild 3) burgenländische Lieder zum Besten und bildete so einen würdigen Rahmen zu dieser Sendung.



Bild 1: Prof. Dujmovits beim Interview



Bild 2: Mr. Louis Lang im Gespräch mit Frau Isopp von Radio Wien



Bild 3: Prof. Dreo aus Eisenstadt dirigiert seinen Chor

## Festliche Spiele in unserer Heimat

Auch in diesem Sommer erleben wir (und mit uns viele Gäste aus Amerika) im Burgenland kulturelle Veranstaltungen von Bedeutung.

In Mörbisch wird auf der Seebühne die Lehar-Operette „Die lustig Witwe“ gegeben und im Burggraben von Forchtenstein ist Grillparzers Schauspiel „Der Traum ein Leben“ zu sehen.

Seit Jahren schon veranstaltet das Burgenland neben den regelmäßigen Aufführungen der Landesbühne Festspiele im Sommer. Schlaining hat begonnen. Der Ort lud bereits bald nach dem Kriegsende zum Spiel vom Ritter Andreas Baumkircher in seine das Tauchental überragende Burg ein.

Güssing und Forchtenstein folgten. Der Plan, in Güssing Burgspiele zu veranstalten, wurde von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Mayer in die umgesetzt. Als Autor und Regisseur zeichnete Dr. Paul Raubauer

verantwortlich. Der für Freilichtaufführungen hervorragend geeignete, abgeschlossene Freiplatz vor der zum Himmel emporstrebenden Ruine bot eine effektvolle Bühne für den „Iwein von Güssing“ und die vier anderen Raubauer-Spiele. Nicht weniger als 25.000 Zuschauer, hauptsächlich aus den südlichen Bezirken des Landes und der angrenzenden Steiermark, zählte man innerhalb der Festspielzeit von sieben Jahren.

Die Initiative zu Burgspielen auf Forchtenstein ging von Oberamtmann Rudolf Höttinger aus. Um ihn bildete sich ein aktiver Kreis, dem bis zum heutigen Tag die Gemeindevorteiler und Schuldirektoren von Forchtenstein und Neustift angehören und die Einheimischen als Helfer und Mitspieler treu zur Seite stehen. In den ersten Jahren seit 1954 wurden vor allem Stücke des Burgenländers Franz Probst gespielt. Seitdem Herbert

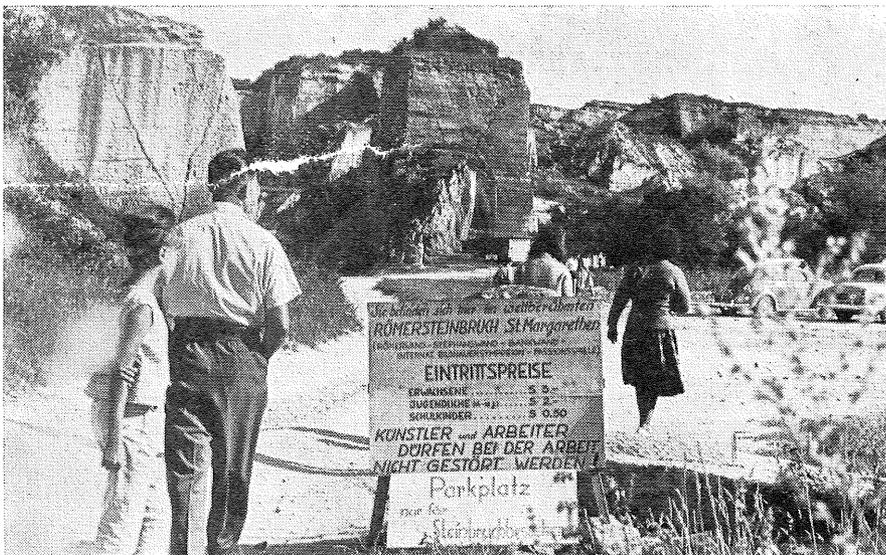
Als in 1959 die künstlerische Leitung übernahm und auf seine Anregung hin mit Unterstützung der Burgenländischen Landesregierung Bühne und Zuschauerraum für 1000 Gäste eine sehr wirksame Umgestaltung erfuhren, hat man sich ganz auf die Dramen Franz Grillparzers, des wohl größten österreichischen Dichters, eingestellt. Auch heuer gibt es wiederum insgesamt zehn Grillparzer-Aufführungen. So ist Forchtenstein längst nicht nur ein einladendes Ausflugsziel, wenn das Land ringsum in weißer Blütenpracht erstrahlt, die Ananaserdbeeren reifen oder die Kastanien fallen, Forchtenstein ist auch zur Kulturstätte geworden.

Die Seespiele in Mörbisch werden seit 1957 mit immer größerem Erfolg inszeniert. „Der Zigeunerbaron“ und die „Csardasfürstin“ fühlen sich in der gegebenen Pusztalandschaft ganz zu Hause, und es gibt für sie keinen zweiten ähnlichen Rahmen. Neben den Starkräften tragen die Volkstanzgruppe und der hundert Mitglieder starke Chor der Mörbischer wesentlich zum guten Gelingen bei.

Nahe am Eisernen Vorhang erhebt sich auf der Anhöhe des Römersteinbruches von St. Margarethen das mächtige Passionskreuz. 1926 wurde zum erstenmal in einem Bauernhof dieser Gemeinde auf Initiative des Pfarrers Josef Kaindlbauer und des heutigen Spielleiters Emmerich Unger das Leiden und Sterben Christi dargestellt. Dann: 1933, 1936, 1946 und 1956 in einem kleinen Passionsspielhaus. 1961 ist der Steinbruch von St. Margarethen, der seit 1959 einem europäischen Künstlersymposium als gigantisches Freiluftatelier dient, mit seinen steilauftragenden Felsenwänden und Schluchten zur gewaltigen Naturkulisse der Passionsspiele geworden: „anlässlich der Erhebung der Apostolischen Administratur Burgenland zur Diözese und als Danksagung für die Inthronisation des ersten Diözesanbischofs, sowie zu den Feierlichkeiten der 40jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich und nicht zuletzt zur Belebung und Festigung der religiösen Gesinnung“. Die Freilichtbühne bietet Platz für 1350 Besucher. Insgesamt waren 1961 28.700 Personen bei 29 Aufführungen. 250 bis 300 Leute aus allen Berufsständen der Dorfbevölkerung bilden die große Spielgemeinschaft, die auch in diesem Sommer wieder einlädt.

Nahe am Eisernen Vorhang und unweit von den Wachtürmen und dem Stacheldraht am Ostwall, dokumentieren die Burgenländer durch diese Spiele auf der Burg, am See und im Steinbruch ihren Kulturwillen und das im Land an der harten Grenze besonders geschätzte Glück der geistigen Freiheit der Menschen.

Dr. Edmund Zimmermann



Der St. Margarethener Steinbruch, in dem alljährlich Passionsspiele aufgeführt werden

**Flugkarten**

**Bahnkarten**

**Schiffskarten**

*Vertrauenssache*

Wenden Sie sich an den  
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

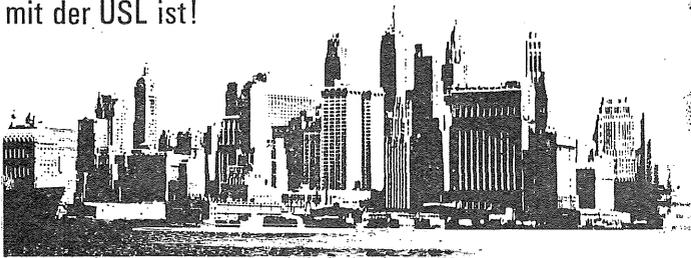
**JOHANN PREE**

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland

Telefon: Edlitz 4

## *Ich entdeckte Amerika schon auf dem Atlantik*

Sie ahnen nicht,  
wie glücklich ich bin!  
Es sind nur noch wenige Tage  
bis zum Wiedersehen mit meinen  
Angehörigen. — Nach langer Zeit  
und zum ersten Mal in Amerika.  
Ich weiß: Wenn ich in New York  
von Bord gehe, ist mir das Land  
nicht mehr fremd. Schon hier  
auf dem Schiff werde ich mit dem  
amerikanischen Leben vertraut.  
Ganz hervorragend, wie aufmerksam  
ich bedient werde! Und auch hier  
erhalte ich meine Diätkost.  
Hätte ich nur früher geahnt,  
wie wundervoll die Reise  
mit der USL ist!



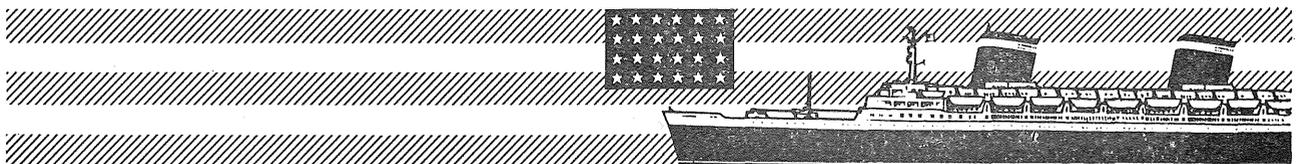
5d

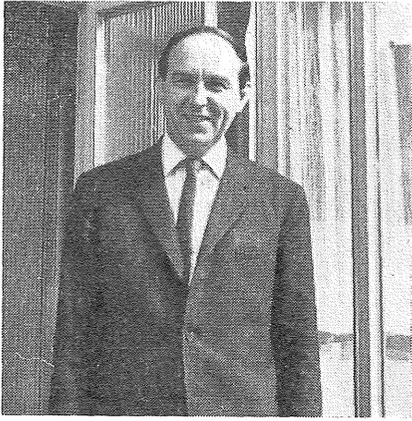
United States Lines - Luxus, Komfort und größte Sicherheit auf beiden Schnelldampfern s.s. United States (51.821 BRT) und s.s. America (33.961 BRT) - und eine Flotte von 50 modernen

Frachtdampfern. - Regelmäßige Abfahrten von Bremerhaven, Le Havre und Southampton - Buchungen und Auskünfte: United States Lines, Wien 1, Körntnering 3 oder in Ihrem Reisebüro.

# United States Lines

*Schnelldampfer nach New York*

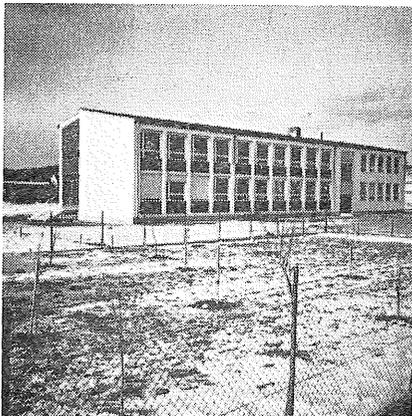




Vor dem Eingang der Zentrale der B. G. stellte sich **Dir. Otto Krammer**, Kassier der B. G., dem Kameramann.

Dir. Krammer wird heuer zusammen mit vielen anderen Landsleuten in die USA fliegen, um neben Besuchsverpflichtungen auch organisatorische Belange der B. G. zu erledigen.

## Oberpullendorf - Neue Volksschule



Sehr verändert hat sich das Ortsbild von Oberpullendorf in den letzten Jahren. Neue Gebäude entstanden, durch Regulierung des Baches wurden Parkplätze geschaffen, die Eisenstädter Bundesstraße führt den Fernverkehr um den Bezirksvorort herum. Von der Bundesstraße aus sichtbar ist auch das neue Volksschulgebäude, in dem derzeit auch das Realgymnasium untergebracht ist. Bald soll mit dem Neubau für das Gymnasium begonnen werden.

Unser Bild zeigt die neue Volksschule Oberpullendorf.

**Haben Sie den  
Mitgliedsbeitrag  
schon bezahlt?**

## Burgenland — Sommerzentrum für den Unterricht in Ostsprachen

Studenten aus zahlreichen europäischen Ländern gehören im Sommer alle Jahre wieder zum gewohnten Stadtbild der burgenländischen Hauptstadt. Seit 1961 veranstaltet hier die OSTAKADEMIE, eine vom Bundesministerium für Unterricht gegründete Lehranstalt für Osteuropakunde, jeweils im August ein dreiwöchiges „Internationales Seminar für Ostsprachen in Eisenstadt“. Bei dieser Lehrveranstaltung haben Hochschulstudenten die Möglichkeit, in ganztägigen intensiven Kursen ihre Kenntnisse in Russisch, Serbokroatisch und Ungarisch zu verbessern.

Die bei dieser Lehrveranstaltung erzielten Erfolge haben sogar das Interesse der Universitäten in den USA erregt. Die Ostakademie wurde eingeladen, ein spezielles Ausbildungsprogramm für amerikanische Studenten auszuarbeiten, bei welchem diese nach den Lehrplänen der Universitäten der Vereinigten Staaten sechs Wochen lang intensiven Russisch-Unterricht in Österreich erhalten sollen. Die Ostakademie in Wien nützte diese Chance für Österreich: Zusammen mit dem Institut für Slawistik der Universität Wien und der Universität von Tennessee wurde das Programm ausgeschrieben — und war erfolgreich.

21 junge Amerikaner kamen auf sechs Wochen nach Oberwart, um in der Ostakademie ihre Russisch-Studien voranzutreiben. Anschließend werden sie eine dreiwöchige Studienreise in die Sowjetunion unternehmen, die ebenfalls von der Ostakademie organisiert wird.

Warum gerade Oberwart? In Eisenstadt fehlt es noch an entsprechend modernen Gebäuden, welche für die Unterbringung eines solchen Projektes verwendet

werden können. Die aber erst im vergangenen Winter fertiggestellte Landwirtschaftliche Bildungsstätte in Oberwart eignet sich gut für diese Premiere. Eine solche ist es auch, denn es ist das erste Mal, daß eine amerikanische Universität eine Sommerschule im Burgenland hält. Das Ganze ist ein Versuch, sagen die Organisatoren der Ostakademie, wenn alles klappt, kann daraus noch vieles werden: Das östlichste Bundesland Österreich — durch seine geographische Lage, seine reizvolle Landschaft und ethnische Eigenart seiner Bevölkerung als Standort für ein Seminar in osteuropäischen Sprachen wie geschaffen — könnte ein Zentrum für Sommerstudien in diesem Fache werden.

## Für das Mahnmal in Mogersdorf wurden gespendet:

Durch Julius Gmoser und Mrs. Kanusky, Allentown, Pa.:

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Mr. Louis Kogelmann   | 20 Dollar |
| Mrs. Lucy Gillispie   | 10 "      |
| Mr. Joseph Lang       | 10 "      |
| Mrs. Francis Durtschy | 5 "       |
| Mrs. Margaret Yaniga  | 3 "       |
| Mr. Joseph Windisch   | 1 "       |

Zusammen 49 Dollar

Die Gemeinde Mogersdorf dankt allen Spendern, besonders aber den Sammlern.

## Eine neue Brücke wird gebaut . . . .

Von Eisenstadt bis Jenersdorf sind es kaum zwei Autostunden mehr. Die zügig angelegte Autostraße, die wie eine Lebensader den Norden und Süden verbindet, erhält ein neues Teilstück.

Zwischen Eltendorf und Königsdorf schneidet die neue Trasse quer über Äcker und Wiesen einen großen Bogen ab. In der Nähe der „Rauscher-“ oder „Pernitzmühle“ wird die neue Straße die Lafnitz überqueren. Hier wird schon eifrig an einer modernen Brücke gearbeitet.



# Unsere Amerikabesucher

## Flugteilnehmerliste

für den Flug am 20. Juli 1964, 19.45 Uhr  
ab Schwechat

|                     |                       |                    |
|---------------------|-----------------------|--------------------|
| Adler Susanne       | Holobek Herta         | Neuwirth Johann    |
| Anderst Karoline    | Jandrasits Eduard     | Neuwirth Anna      |
| Aue Karl            | Jandrisevits Maria    | Racs Josef         |
| Bandholm Karen      | Kleinschuster Alois   | Radostits Josef    |
| Breinhölter Karl    | Kleinschuster Hilde   | Reiss Marianne     |
| Buchinger Lore      | Kleinschuster Geralt  | Riedl Veronika     |
| Dujmovits Stefan    | Kleinschuster Eveline | Rott Gerhard       |
| Fandl Angela        | Kogelmann Theresia    | Semerad Berta      |
| Färber Christa      | Kober Alfons          | Sokal Karl         |
| Färber Esabeth      | Kokasch Franz         | Schatz Maria       |
| Glaser Herbert      | Kolmann Christina     | Schatz Johann      |
| Feutl Rudolf        | Krammer Otto          | Schatz Maria       |
| Feutl Anna          | Krenn Franziska       | Schöck Josefa      |
| Fritz Hannes        | Lampl Rosina          | Schreiner Theresia |
| Günter Richard      | Laszakovits Johann    | Schreiner Elfriede |
| Günter Elfriede     | Lang Rosa             | Schwarz Alfred     |
| Graf Gustav         | Marx Johann           | Schwarz Auguste    |
| Glaser Maria        | Meyer Ludwig          | Stelzer Paul       |
| Gratzenberger Rosa  | Meyer Anna            | Szabo Emilie       |
| Gratzenberger Gerh. | Miller Dagmar         | Tanczos Anita      |
| Göttl Rudolfine     | Miller Ingrid         | Turza Stefan       |
| Grebernicsek Franz  | Motzer Alois          | Velharticky Josef  |
| Grebernicsek Adele  | Murlasits Paula       | Velharticky Anna   |
| Harrer Olga         | Neustadtl Friederike  | Wieser Eleonora    |
| Hamedl Theresia     | Neumayer Anton        | Zinky Maria        |

für den Flug am 6. Juli 1964, 19.45 Uhr  
ab Schwechat

|                     |                    |                     |
|---------------------|--------------------|---------------------|
| Acham Anna          | Kosics Johanna     | Schekulin Susanne   |
| Arns Gurli          | Krammer Angela     | Schinkovitsch       |
| Artner Adelinde     | Krammer Friedrich  | Margaret            |
| Bachrach Dorothea   | Kremsner           | Schmidt Karl        |
| Bähr Josef          | Kromus Auguste     | Schmidt Ida         |
| Bauer Johann        | Leili Magdalena    | Schmidt Werner      |
| Bauer Hermine       | Leili Lorenz       | Schneider Eva       |
| Bernhard Maria      | Leiner Hans        | Schütz Gisela       |
| Brenner Geza        | Leiner Elisabeth   | Schranz Michael     |
| Blüm Magdalena      | Leitgeb Stefan     | Schuster Maria      |
| Catiomio Maria      | Lobovsky Robert    | Sippl Franz         |
| Chalupsky Amalia    | Maderner Susanne   | Sippl Theresia      |
| Csencsits Maria     | Maikisch Johann    | Stuedtel Käthe      |
| Dreßnandt Rudolfine | Maniero Franziska  | Stiaßny Karoline    |
| Duller Elfriede     | Marlovits Julia    | Stimpfl Agnes       |
| Dworak Hans Jürg    | Marlovits Sylvia   | Stubits Franziska   |
| Dworak Rosa         | Marth Werner       | Sulyck Christof     |
| Eder Alois          | Messenlehner       | Sulyck Stefanie     |
| Eder Susanne        | Pauline            | Szammer Gerta       |
| Findler Maria       | Michalitsch Anna   | Tanner Theresia     |
| Findler Johann      | Molnar Anna        | Prof. Traugott      |
| Fragner Cäcilia     | Murlasits Hedwig   | Hannes              |
| Friedl Martha       | Müllner Helene     | Thieß Magdalena     |
| Gabrich Johann      | Nehsl Siegfried    | Titz Michael        |
| Gartner Karl        | Nehsl Waltraut     | Toth Josefa         |
| Gerbavits Rosa      | Nicko Josefa       | Tretter Stefan      |
| Gratzer Anna Maria  | Nikles Alois       | Tretter Renate      |
| Gröller Anna        | Oswald Franziska   | Wagner Ingrid       |
| Habersberg Auguste  | Pertl Josef        | Wagner Jakob        |
| Habersberg Franz    | Wenzl Ida          | Wagner Maria        |
| Hochreiter Johanna  | Pammer Alois       | Wagner Rosa         |
| Hochreiter Johann   | Pfleger Paula      | Wagner Theresia     |
| Hoffer Anna         | Pieber Hedwig      | Wailand Rosa        |
| Hofmann Hilde       | Petrovits Helmut   | Wastell Maria       |
| Hohl Margarete      | Prachar Josef      | Weber Lonie         |
| Huszar Charlotte    | Piesecker Franz    | Weinhofer Emma      |
| Ing. Hutter Gustav  | Piesecker Karoline | Windbrevhtinger     |
| Imp Pauline         | Piesecker Sylvia   | Franz               |
| Jaindl Karl         | Posch Josef        | Dr. Windisch Albine |
| Jandrisevits Emilie | Posch Rosa         | Winterleithner      |
| Janisch Helmuth     | Preis Anna         | Maria               |
| Janisch Lucia       | Pröll Veronika     | Wissiak Sophie      |
| Janisch Susanne     | Reichl Maria       | Wölfer Anna         |
| Kirchner Emilie     | Rihousek Josef     | Wölfer Gerhard      |
| Kleidernigg         | Runft Oskar        | Wukovits Franziska  |
| Dorothea            | Rühringer Theresia | Zemann Rosa         |
| Kocher Alois        | Sarka Adam         | Zettner Franz       |
| Kollar Brigitte     | Sarközi Maria      | Züllich Herta       |
| Koller Josefina     | Schaffer Susanna   |                     |

## 300-Jahrfeier in Mogersdorf

### Zur Erinnerung an den entscheidenden Sieg über die Türken

Zur Erinnerung an die Schlacht bei Mogersdorf am 1. August 1664, in der ein aus österreichischen, französischen und Reichstruppen sowie verschiedenen kleineren Kontingenten bestehendes christliches Heer erstmals in offener Feldschlacht einen Sieg über ein starkes Türkenheer erringen und dadurch eine gefährliche Bedrohung der abendländischen Kultur verhindern konnte, findet — wie wir bereits berichteten — in Mogersdorf eine Jubiläumsfeier mit umfangreichem Programm statt.

Die Feier beginnt am Sonntag, dem 26. Juli, um 9.30 Uhr, mit der Weihe der restaurierten Annenkirche und nachfolgendem Festgottesdienst. Am Nachmittag findet ein Platzkonzert statt und um 20.15 Uhr eine Feierstunde „R. M. Rilkes ‚Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke‘ und die Schlacht bei Mogersdorf“. Ausführende sind der Schriftsteller Wolfgang Paul (Berlin-Grünwald), der Burgschauspieler Wolfgang Hebenstreith und ein Bläserensemble der Grazer Philharmoniker.

Unmittelbar am Jahrestag der Schlacht (Samstag, 1. August 1964) veranstaltet die burgenländische Jugend zusammen mit Abordnungen aus anderen Bundesländern um 20.15 Uhr einen Fackelzug mit anschließender Gedenkstunde und Kranzniederlegung vor dem Weißen Kreuz. Den Ausklang bildet ein großer Zapfenstreich.

Die Hauptfeier findet am Sonntag, dem 2. August statt. Nach dem musikalischen Weckruf um 6.00 Uhr und einem Platzkonzert um 8.30 Uhr ist für 9.15 Uhr das Eintreffen der Ehrengäste vorgesehen.

Um 9.45 Uhr findet ein evang. Gottesdienst (Superintendent Hans Gamauf) statt, um 10.30 Uhr eine Pontifikalmesse mit Weihe der Gedächtnisstätte auf dem Schlösselberg (Diözesanbischof DDr. Laszlo). Es folgt um 11.45 Uhr der Festakt auf dem Schlösselberg.

Der Nachmittag ist den Veranstaltungen der Jugend vorbehalten (Gymnastik, Turnvorführungen, Volkstanz, Fußballspiel — Sportplatz, 15.30 Uhr).

Am selben Tag findet aber auch ein Landestreffen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Landesverband Burgenland, in Mogersdorf statt.

Während der ganzen Zeit, vom 24. Juli bis 3. August, halten die burgenländischen Pfadfinder ein Landeskorpplager in Mogersdorf ab.

Eine Ausstellung „Das Türkenjahr 1664“, die in der Volksschule gezeigt wird, ist vom 27. Juli bis 9. August täglich von 8.00 bis 18.00 geöffnet.

# CHRONIK DER HEIMAT

## ANTAU

*Hochzeit:* Der Installateurgeselle Franz Robert Ochs, Nr. 18, und die Repasseurin Christa Maria Hergovits, Nr. 205, haben am 4. April den Bund fürs Leben geschlossen.

*Sterbefall:* Die im Haushalt tätige Maria Haider, geb. Rosenits, Nr. 152, ist am 11. April verstorben.

## BAUMGARTEN

*Hochzeit:* Der Maler- und Anstreichermeister Robert Bauer, Nr. 253, und die Landwirtstochter Karoline Blumager, Nr. 61, haben am 23. Mai die Ehe geschlossen.

*Sterbefall:* Die Pensionistin Pauline Hausmann, geb. Rojacz, Nr. 141, ist am 6. Mai im Alter von 87 Jahren verstorben. — Am 18. Mai starb der Pensionist Johann Rojacz, Nr. 188, im Alter von 68 Jahren.

## BOCKSDORF

*Sterbefall:* Am 19. Juni ist Theresia Rosenkranz, geb. Rosenkranz, Nr. 196, im Alter von 77 Jahren im Krankenhaus Oberwart gestorben.

## BUBENDORF

*Früher Tod:* Am 22. Mai starb der erst 37jährige Landwirt Alois Reidinger, Nr. 39.

## DEUTSCH-KALTENBRUNN

*Neues Amtshaus:* Am 5. Juli fand die feierliche Eröffnung des neuerbauten Amtshauses statt. Bürgermeister Franz Himpler begrüßte die Ehrengäste, darunter die Landesräte DDr. Grohotolsky und Kery sowie Verbandsdirektor Dr. Forstik vom Raiffeisenverband, die — nachdem vorerst evangelischer Pfarrer Heinrich Wagner Segensworte zur Eröffnung des Gebäudes gesprochen hatte — das Wort ergriffen, um die Bedeutung des Tages zu würdigen. Deutsch-Kaltenbrunn war bereits im Vorjahr zur Marktgemeinde erhoben worden, hatte jedoch die Feier dieses Ereignisses bis zur Fertigstellung des neuen Amtshauses aufgeschoben und feierte nun beides zusammen. Der Neubau beherbergt nicht nur das Gemeindeamt, sondern auch die Raiffeisenkasse und die Post sowie vier Wohnungen.

## DEUTSCH-EHRENSDORF

*Goldene Hochzeit:* Das Landwirteehepaar Josef und Theresia Legath feierte kürzlich das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Jubeltrauung vollzog Prälat Herczeg aus Gaas.

## DEUTSCHKREUTZ

*Geburt:* Dem Briefträger Josef Nußhall, Arbeitergasse 136, schenkte am 18. Mai seine Gattin Marianne einen Sohn.

*Todesfall:* Frau Theresia Pinter, geb. Resch, Arbeitergasse 115, starb am 29. Mai im Alter von 72 Jahren.

*Verkehrsunfall:* Am 5. Mai versuchte der sechsjährige Georg Kallinger aus

Deutschkreuz mit seinem Trittroller, ohne auf den Verkehr zu achten, hinter einem haltenden Pkw die Straße zu überqueren. Hierbei wurde das Kind von dem aus Richtung Unterpetersdorf kommenden Motorradfahrer Josef Spanitz aus Unterpetersdorf erfaßt und niedergestoßen. Der Motorradfahrer kam ebenfalls zum Sturz und erlitt einen Bruch der rechten Hand. Das Kind erlitt nur Hautabschürfungen.

## D.-TSCHANTSCHENDORF

*Gründungsfest:* Das Gründungsfest des Kameradschaftsbundes fand kürzlich statt. Mehr als zehn Vereine, darunter auch aus der Steiermark, waren erschienen. Beim Kriegerdenkmal begrüßte Obmann Bauer die Anwesenden. Nach der Feldmesse hielten Landesrat DDr. Grohotolsky und Präsident Zigling Ansprachen. Die Festpredigt hielt Ortspfarrer Kovacs. Der neugegründete Ortsverband zählt bereits 62 Mitglieder.

## DOBERSDORF

*Mißachtung des Vorranges.* Am 3. Mai stieß der Rentner Alois Haindl aus Fürstenfeld in Dobersdorf mit seinem Fahrrad unter Mißachtung des Vorranges des Querverkehrs gegen einen vom Hilfsarbeiter Julius Schick aus Rudersdorf gelenkten Pkw, wodurch er stürzte und dabei schwer verletzt wurde.

## DORFL

*Verkehrsunfall:* Am 14. Mai fuhr der 38jährige Volksschullehrer Josef Gaar aus Dörfel mit seinem Pkw auf der Bundesstraße zwischen Dörfel und Oberpullendorf gegen einen parkenden Kraftwagen, wodurch der Lenker und der zehnjährige Schüler Herbert Putz aus Dörfel leichte Verletzungen erlitten.

## ELTENDORF

*Verkehrsunfall:* Vermutlich im alkoholisierten Zustand fuhr am 3. Juli der 32jährige Hilfsarbeiter Franz Wagner mit seinem Motorrad ca. 300 Meter vor der Ortschaft Eltendorf in das vor ihm in gleicher Richtung fahrende Kuhgespann des Landwirtes Josef Gröllner aus Eltendorf. Durch den Anprall wurde das Fuhrwerk samt dem Gespann in den Straßengraben gestoßen. Der Motorradfahrer Franz Wagner wurde in bewußtlosem Zustand in das Landeskrankenhaus Güssing eingeliefert.

*Beschädigung einer Lichtleitung beim Holzfällen:* Beim Schlägern von Pappeln entlang der Bundesstraße im Gemeindegebiet Eltendorf am 1. Juli fiel eine Pappel auf die zum Hause des Landwirtes Wilhelm Pfeifer führende Lichtleitung. Dadurch wurde der Dachständer aus seiner Verankerung gerissen und abgeknickt. Da die Leitungsdrähte knapp über die Fahrbahn der Bundesstraße hingen, mußte der Verkehr von 9 bis 11 Uhr umgeleitet wer-

den. Es entstand ein Sachschaden von ca. S 2500.—. Personen wurden nicht verletzt.

## GERERSDORF

*Neuer Pfarrhof:* Am 26. Juni wurde der neuerrichtete Pfarrhof von Prälat Herczeg aus Gaas feierlich eingeweiht. Beim Weiheakt assistierten die Pfarrer Steiger und Piecek.

## GROSSMÜRBISSCH

*Sterbefall:* Wie uns erst jetzt bekannt wurde, ist Josef Jandrisevits, Großmürbisch 61, am 20. Dezember 1964 verstorben.

## HANNERSDORF-

## HOCHSTRASS

*Kreuzeinweihung:* Ein Denkmal der Kameradschaft setzte der Sportverein Hannersdorf am Ortsausgange von Hochstrass, dem dort vor etwas mehr als einem halben Jahr tödlich verunglückten Sportkameraden Johann Hasler. In einer schlichten Feierstunde wurde dort vom Ortspfarrer Leitgeb aus Hannersdorf ein schlichtes schmiedeeisernes Kreuz geweiht. In einer ergreifenden Ansprache würdigte Herr Oberamtmann den Toten und erklärte, daß nun das am offenen Grabe gegebene Versprechen eingelöst würde, das dem treuen Kameraden ein immerwährendes Gedenken versprach. Dieses einfache Kreuz sollte aber auch seinen jungen Kameraden immer ein Gedenken an den Anfang und das unbekanntende Ende sein.

## HEILIGENBRUNN

*Fahnenweihe:* Die Ortsfeuerwehr feierte kürzlich das Fest der Fahnenweihe. 15 Wehren mit 250 Mann aus den umliegenden Gemeinden, an ihrer Spitze Landesfeuerwehrinspektor Lang, waren zum Fest gekommen. Die Festansprache hielt Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Woyan. Bei der Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal sprach der Landesfeuerwehrkommandant.

## HORITSCHON

*Sterbefall:* Der Eisenbahnbeamte i.R. Rudolf Pauer, Molkereistraße 7, starb am 22. Mai im Alter von 59 Jahren.

## JABING

*Trauung:* Am 4. Juli haben der Maurer Johann Piff, Nr. 22, und Stefanie Hupfer, Nr. 27, die Ehe geschlossen.

*Brand:* Am 28. Mai entstand am Generator des E-Werkes Benkö in Jabing vermutlich durch Kurzschluß ein Brand, wodurch ein Sachschaden von S 40.000.— entstand.

## JENNERSDORF

*Illegaler Grenzgänger:* Am 24. Juni kam im österr.-jugosl. Grenzgebiet der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf ein jugoslawischer Flüchtling über die Grenze nach Österreich und bat hier um politisches Asyl.

# Hochzeitsglocken läuten . . .



Am 16. Mai 1964 verehelichten sich der Uhrmachermeister Willibald Mayer aus Güssing und die Lehrerin Irmgard Reichl aus Gerersdorf bei Güssing



Gerhard Plank, Polier für Hoch- und Tiefbau, Rohrbach a. d. Teich, und Ida Sagmeister, Mischendorf, schlossen am 2. Februar 1964 den Bund fürs Leben. Sie grüßen mit ihrem Vermählungsbild ihre Freunde und Verwandten in der Schweiz und in Übersee



Siegfried Potzmann, Amtm.-Anw., Bocksdorf 124, und Martha Steiszer, Ollersdorf, Listenbergweg 1, schlossen am 3. Mai 1964 den Bund fürs Leben

*RadfahrerIn niedergestoßen:* Am 30. Juni stieß der 29jährige Zollbeamte Richard Faßl aus Jennersdorf mit seinem Pkw. auf einer Kreuzung der Straße Jennersdorf—Hohenbrugg die RadfahrerIn Anna Tonweber aus Jennersdorf nieder und verletzte sie schwer.

## KIRCHFIDISCH

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Am 1. Juni verlor der Landwirt Anton Lang aus Bonisdorf auf der Fahrt durch Kirchfidisch infolge dichten Nebels die Herrschaft über seinen Pkw. Das Fahrzeug prallte gegen die Betonmauer eines Gartenzaunes und überschlug sich. Der Kraftfahrer sowie die Wageninsassen Rudolf Pfister und Johann Schwarzl, beide aus Krottendorf, erlitten Verletzungen und mußten in das Güssinger Krankenhaus eingeliefert werden. Der Landwirt Johann Schwarzl erlag im Krankenhaus seinen Verletzungen.

## KLEINMÜRBISCH

*Geburt:* Der Familie Frisch wurde als zehntes Kind ein Mäderl geboren.

## KLOSTERMARIENBERG

*Geburt:* Dem Landwirtehepaar Johann und Anna Feymann, Nr. 37, wurde am 7. Mai ein Knabe geboren.

## KR.-GERERSDORF

*Geburt:* Seine Frau Agnes schenkte am 11. Mai dem Landwirt Rudolf Szaffich, Nr. 214, einen Sohn Franz.

## KUKMIRN

*Verkehrsunfall durch Wildwechsel:* Auf der Fahrt von Kukmirn in Richtung Rundersdorf sprang am 16. Mai dem prakt. Arzt Dr. Josef Landgraf aus Kukmirn plötzlich ein Reh in den linken Scheinwerfer seines Pkws. Am Pkw. entstand Sachschaden. Das verletzte Reh lief in den Wald und konnte nicht mehr gefunden werden. Dr. Landgraf blieb unverletzt.

## LACKENBACH

*Sterbefall:* Am 19. Mai starb Rosa Weninger, Berggasse 23, im Alter von 80 Jahren.

## LACKENDORF

*Hochzeit:* Den Bund fürs Leben schlossen am 6. Juni Rudolf Mittermayer (Mühle) und die Lehrerstochter Gerta Iglér.

## LANGECK

*Tödlicher Unfall:* Zu einem tragischen Unfall kam es am 6. Mai im Ortsbereich von Langeck. Der kaum dreijährige Peter Grubanovits fuhr auf einem Fuhrwerk mit seinem Großvater mit. Als der Mann vor einem herannahenden Auto das Fuhrwerk anhielt, lief das Kind auf die Fahrbahn und wurde vom Auto erfaßt und weggeschleudert. Die Kunst der Ärzte konnte dem ins Krankenhaus eingeliefertem Kinde nicht mehr helfen.

## LOIPERSBACH

*Sterbefall:* Der Landwirt Matthias Hammer, Hauptstraße 11, ist am 17. April im Alter von 72 Jahren gestorben.

## LOIPERSDORF

*Sterbefall:* Im hohen Alter von 92 Jahren ist am 23. Juni die Pensionistin Anna Mataushek, geb. Koch, Nr. 44, gestorben.

## LUISING

*Ertrinkungstod:* Am 23. Mai vormittags wurde nach einer von der Gendarmerie und der Zollwache sowie von Zivilpersonen durchgeführten siebenstündigen Suchaktion nach der als vermißt gemeldeten 77jährigen Maria Wolf aus Luising diese im Flußbett der Pinka tot aufgefunden. Die alte Frau, welche als geistesgestört galt, hat sich vermutlich verirrt und ist in das Flußbett gefallen.

## MATTERSBURG

*Einweihung des Soldatenfriedhofes:* Der Soldatenfriedhof von Mattersburg wurde im Einvernehmen mit dem Innenministerium und in Gemeinschaftsarbeit der Stadt Mattersburg, dem Österr. Schwarzen Kreuz und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erweitert und neu gestaltet. Die Einweihung erfolgte am 30. und 31. Mai.

## MARKT ALLHAU

*Erfolgreiche Volkstanzgruppe:* Die Volkstanzgruppe Markt Allhau nahm vom 23.

bis 30. Juni unter Leitung von Vsch.-Dir. Karl Herold an den folkloristischen Veranstaltungen in der Provinz Groningen in Holland teil. U. a. trat die Gruppe anlässlich der Übererichtung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Groningen an Königin Juliane und der Geburtstagsfeier des Prinzen Bernhard in der Stadt Groningen auf. Über das vorbildliche Verhalten der Burschen und Mädchen drückte sich ein Funktionär der folkloristischen Vereinigung Hollands gegenüber dem Leiter der Gruppe mit folgenden Worten aus: Sie haben mit Ihren Burschen und Mädchen für die Völkerverständigung beider Länder mehr beigetragen, als so mancher Diplomat.

## MARZ

*Geburt:* Die im Haushalt tätige Leopoldine Thaller, geb. Leitgeb, Feldgasse 6, hat am 16. April einen Knaben geboren.

*Hochzeit:* Der Fernmeldemonteur Friedrich Scheiber, Hauptstraße 86, und die Näherin Maria Johanna Zachs, Hauptstraße 108, haben am 2. Mai den Bund fürs Leben geschlossen.

*Sterbefälle:* Der Maurergehilfe Franz Sailer, Kaiserbrunnengasse 11, ist am 4. Mai im Alter von 51 Jahren gestorben. — Am 14. Mai starb im Alter von 77 Jahren der Maurenpensionist Matthias Schöll, Hauptstraße 54.

## MARIASDORF

*Trauung:* Der Bergmann Werner Schriebel und Anna Theresia Stubenvoll, beide wohnhaft in Mariasdorf Nr. 22, haben am 27. Juni die Ehe geschlossen.

## MOGERSDORF

*Unerwarteter Besuch:* Die Familie Anna und Ludwig Posch aus Allentown, Pa., welche mit dem 1. Gemeinschaftsflug der B. G. auf Heimatbesuch kamen, suchten in Mogsersdorf nach ihren Verwandten, die sie 56 Jahre lang nicht gesehen hatten und mit denen sie auch in keinem Briefwechsel standen. Mrs. Posch fand schließlich ihre Cousine in der Person der Gastwirtin Maria Lang, Nr. 38. Die B. G. hat bei dieser erfolgreichen Suche mitgeholfen.

## NEUSTIFT

*Skischlepplift.* An Stelle des bisherigen Schleppliftes wird bis zum Winter ein moderner Skischlepplift errichtet. Die Kommissionierung erfolgte dieser Tage.

## NECKENMARKT

*Geburt:* Dem Gemeindeangestellten Stefan Zach, Nr. 20, schenkte am 20. Mai seine Gattin Maria eine Tochter.

## NEUHAUS AM KLB.

*Tödlicher Arbeitsunfall:* Bei Erdaushebungsarbeiten zum Bau eines Kellers stürzte am 15. Mai eine Lehmmauer im Anwesen des Landwirtes Johann Pock in Neuhaus a. Klb. Nr. 85 ein. Dabei erlitten die 30jährige Maria Pock und deren fünfjähriger Sohn Ernst Pock sowie der 17jährige Landwirtssohn Gerhard Maiz

tödliche Verletzungen. Der 32jährige Landwirt Johann Pock mußte mit Verletzungen schweren Grades in das Krankenhaus Feldbach eingeliefert werden. Die Unfallursache ist auf die unsachgemäße Arbeitsweise ohne Beiziehung eines Bausachverständigen zurückzuführen.

## NIKITSCH

*Brand:* Am 11. Mai brach aus bisher unbekannter Ursache im Anwesen des Rentners Vinzenz Birits, Nr. 150, ein Brand aus, dem das mit Stroh gedeckte Dach zum Opfer fiel. Der Sachschaden beläuft sich auf S 50.000.—.

## OBERDROSEN

*Fahnenweihe der Ortsfeuerwehr:* Zum 40jährigen Gründungsjubiläum widmeten die Ortsbewohner der Feuerwehr eine Fahne. Sie wurde am Pfingstsonntag geweiht. 14 Ortsfeuerwehren, an ihrer Spitze Bezirksfeuerwehrkommandant Ganster und Oberfeuerwehrtrat Haromy, waren zum Feste gekommen, dessen höchster Ehrengast, Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky, die Festansprache hielt.

## OBERPULLENDORF

*Hochzeit:* Der Bäckermeister Anton Koo, Augasse 10, und Hildegard Friedl schlossen am 15. Mai den Ehebund.

## OBERSCHÜTZEN

*Sterbefall:* Am 24. Juni starb der Landwirt Johann Schmidt, Nr. 113, im Alter von 62 Jahren.

## OSLIPP

*Sterbefälle:* Gestorben sind: Der Landwirt Viktor Zsabetics, Nr. 82, im Alter von 60 Jahren; die Ausnehmerin Katharina Bubich, geb. Robitza, Nr. 140, am 4. April im Alter von 83 Jahren; die Rentnerin Melusina Schuster, geb. Klemensich, Nr. 185, am 12. Mai im Alter von 86 Jahren; der Altlandwirt Matthias Haselbauer, Nr. 4, am 12. Mai im Alter von 71 Jahren; die Rentnerin Katharina Gmasz, geb. Nakovich, Nr. 14, am 15. Mai im Alter von 88 Jahren.

## POPPENDORF

*Familienzusammenführung* durch die B. G.: Leona Wieser, Poppendorf 118, flog am 20. Juli zu ihren Geschwistern nach Amerika, die sie seit 1912 nicht mehr gesehen hat. Die B. G. hat mitgeholfen, um dieser Frau dieses seltene Ereignis erleben zu lassen.

## PINKAFELD

*Sterbefall:* Am 24. Juni ist im Krankenhaus in Oberwart der Schuhmachermeister Karl Brenner, Kalvarienberggasse 7, im Alter von 75 Jahren gestorben.

## PÖTTELSDORF

*Hochzeit:* Der Angestellte Dieter Horst Fasching, Nr. 99 und die Angestellte Christa Margit Tauschenwein haben am 16. Mai den Bund fürs Leben geschlossen.

*Sterbefall:* Der Rentner Josef Wagner ist am 19. April im Alter von 74 Jahren gestorben.

## RAIDING

*Todesfall:* Im Alter von 59 Jahren starb am 28. Mai Rosina Ruiz, Kirchengasse 8.

## RECHNITZ

*Illegaler Grenzgänger:* Am 24. Mai meldeten sich ein ungarischer Staatsbürger beim Gendarmerieposten Rechnitz und bat um politisches Asyl. Der Flüchtling ist unter Zuhilfenahme eines Stockes bei Rechnitz über den Stacheldrahtverhau geklettert.

## REINERSDORF

*Güterwegausbau:* Der Güterweg nach Glasing wird mit einem Kostenaufwand von S 100.000.— weiter ausgebaut.

## REDLSCHLAG

*Sterbefall:* Im Alter von 36 Jahren ist der Zimmerer Johann Pratscher, Nr. 36, am 23. Juni ganz plötzlich verstorben.

## RIEDLINGSDORF

*Sterbefall:* Im Krankenhaus zu Oberwart verstarb am 28. Juni Johann Piff, Nr. 306, im Alter von 63 Jahren.

## ROHRBACH

*Sterbefall:* Die Büroangestellte Erika Ruth Walter, wohnhaft in Mattersburg, Lisztgasse 23, ist am 13. Mai in Rohrbach bei Mattersburg an ihrer Arbeitsstätte im Alter von 25 Jahren gänzlich unerwartet gestorben.

## RUDERSDORF

*Hochzeit:* Am 16. Mai fand die Trauung des Landesbeamten Peter Deutsch, Hintergasse 24, mit Elisabeth Filo, Güssing, statt.

## STEINBERG

*Eheschließung:* Am 30. Mai verehelichte sich Josef Tillhof, Nr. 181, mit Helga Krug aus Stoob.

*Sterbefälle:* Am 18. April starb Richard Stimakovits, Nr. 82, im Alter von 62 Jahren; am 14. Mai Esabeth Böhm, Nr. 160, im Alter von 85 Jahren und am 31. Mai Johann Mayer, Nr. 132, im Alter von 64 Jahren.

## STEINFURT

*Staubfreimachung:* Mit der Staubfreimachung des Ortsstraßennetzes wurde kürzlich begonnen.

## STREM

*Ortsverschönerung:* Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein hat vor kurzem Bänke im Ort aufgestellt. Die durch den Ort führende Landesstraße in Richtung Steinfurt wird in Kürze staubfrei gemacht.

*Unwetterschäden:* Während eines schweren Gewitters, begleitet mit einem orkanartigen Sturm, brachte am 4. Juli eine Sturmboe den Dachstuhl der Scheune des Landwirtes Peter Marth in Strem zum Einsturz. Die in der Scheune untergebrachten landwirtschaftlichen Geräte wurden stark beschädigt. Der Sachschaden dürfte sich auf ca. S 100.000.— belaufen. Personen kamen nicht zu Schaden.

# Lufthansa – Brücke zwischen alter und neuer Heimat



Österreich–Nordamerika. Jährlich fliegen Hunderte unserer Landsleute diese Strecke und freuen sich auf ein Wiedersehen mit Verwandten und Freunden in New York, Chikago, Montreal, San Francisco oder auch im Burgenland. Eine der wichtigsten Brücken zwischen alter und neuer Heimat heißt Lufthansa. Ihre schnellen Boeing Jet Verkehrsflugzeuge fliegen täg-

lich über den Atlantik. Deutschsprechende Stewardessen betreuen Sie auf dem Flug mit ausgewählten Speisen, Getränken, Tabakwaren, Zeitungen. Sie genießen einen Service, der individuell, kultiviert und aufmerksam ist. Sie können nichts Besseres tun, als sich auf Ihrem privaten oder Gemeinschaftsflug - wie viele unserer Landsleute - Lufthansa anzuvertrauen.



## Lufthansa

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Güssing.  
Verantwortlicher Redakteur: Oberamtmann Julius Gmoser, Mogersdorf. – Druck: Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5.  
Printed in Austria

## SCHANDORF

*Durch den Stacheldraht gekrochen:* Am 9. Mai kamen drei ungarische Staatsbürger bei Schandorf über die österr.-ungarische Staatsgrenze, nachdem sie unter dem Stacheldraht durchkrochen, nach Österreich und baten hier um politisches Asyl.

## SCHATTENDORF

*Sterbefall:* Der Pensionist Michael Spanraft, Hauptstraße 185, ist am 3. April im Alter von 58 Jahren gestorben.

## STADT SCHLAINING

*Hochzeit:* Der Sägewerkshilfsarbeiter Erich Karner, Lange Gasse 15, und die Fabrikarbeiterin Irma Hermine Trimmel, Hofgartengasse 5, haben am 5. Juli die Ehe geschlossen.

## STEINGRABEN

*Durch umstürzenden Leitungsmast verletzt:* Am 1. Juni war der 21jährige Elektriker Alois Battig aus Steingraben in Güssing mit der Montage von Lichtleitungen auf einem Leitungsmast beschäftigt, als plötzlich der etwa sechs Meter hohe Mast umfiel, wodurch Battig eine Prellung des Brustkorbes und der Hüfte sowie mehrere Rißquetschwunden erlitt. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus Güssing gebracht.

## ST. MICHAEL

*Schwerer Unfall mit einem Pkw.:* Am 13. Juni geriet der 18jährige Schmiedegessele Robert Hanzl aus St. Michael auf der Straße zwischen St. Michael und Bernstein beim Überholen einer Zugmaschine mit seinem Pkw. ins Schleudern, wobei sich das Fahrzeug überschlug. Der Lenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

## STINATZ

*Eheschließungen:* Michael Hafner und Theresia Grandits, Brunnenstraße 40, schlossen am 2. Mai und Thomas Sifkovits, Hauptplatz 32, mit Herta Wolf aus Wörtherberg Nr. 42 ebenfalls am 2. Mai die Ehe.

## STOOB

*Todesfall:* Am 14. Mai starb der Rentner Johann Radosztics, Hauptstraße 48, im Alter von 75 Jahren.

## TUDERSDORF

*Ehrung eines Mitarbeiters:* Am 13. Juli wurde in Tudersdorf unser Mitarbeiter in Coplay, Mr. Julius Dragovits, im Beisein seiner Gattin, seines Bruders aus Buenos Aires und einiger Verwandter durch den Präsidenten der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, geehrt. Präsident Gmoser überreichte eine Ehrenurkunde sowie einige Andenken und dankte dem Mitarbeiter für seine treue Mitarbeit. Oberamtmann Jandrasits aus St. Michael filmte die Ehrung und schenkte diesen Film Mr. Dragovits als Andenken an die alte Heimat.

## UNTERPULLENDORF

*Sterbefall:* Am 13. Mai starb der Rentner Florian Schatovich, Hauptstraße 15, im Alter von 89 Jahren.

## UNTERSCHÜTZEN

*Pkw. überschlug sich mehrmals:* Am 27. Mai verlor der Gastwirt Julius Halper aus Stöttera auf der Straße in Unterschützen die Herrschaft über seinen Pkw. und überschlug sich damit mehrmals. Er erlitt dadurch verschiedene leichtere Verletzungen.

## UNTERPETERSDORF

*Verkehrsunfall:* Am 5. Juli überholte der Landwirt Georg Hönigschnabel aus Lackenbach in Unterpetersdorf mit seinem Pkw. einen auf der rechten Fahrbahnseite abgestellten Pkw. In diesem Augenblick wollte der neunjährige Wolfgang Seier vor dem parkenden Pkw. die Straße überqueren und wurde vom Pkw. des Hönigschnabel erfaßt und auf die Fahrbahn geschleudert. Das Kind mußte in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert werden.

## UNTERRABNITZ

*Todesfall:* Rasch und unerwartet starb am 24. Mai der Müllermeister Julius Rubanovits im 63. Lebensjahr.

## WALLERN

*Sterbefall:* Am 11. Mai starb der Straßenwärterspensionist Anton Huber, Rosengasse 58, im 86. Lebensjahr.

## WEICHELBAUM

*Asphaltierung:* Die Verbindungsstraße Weichselbaum-Dorf nach Maria Bild wurde kürzlich staubfrei gemacht.

## WEPPERSDORF

*Sterbefall:* Am 6. Mai starb Susanne Schadelbauer, geb. Steiner, Kirchengasse 17, im Alter von 66 Jahren.

## WÖRTERBERG

*Sterbefälle:* Sara Edel, Nr. 56, ist am 6. Mai im Alter von 69 Jahren und Theresia Grill, Nr. 63, am 14. Mai im Alter von 81 Jahren gestorben.

## WOLFAU

*Sterbefall:* Dem Ehepaar Johann und Annemarie Hiertz aus Wolfau 186 ist am 29. Juni ihr ein Tag altes Söhnchen im Krankenhaus Oberwart gestorben.

## ZEMENDORF

*Sterbefall:* Die im Haushalt tätige Anna Giefing, geb. Köhler, ist am 3. April im Alter von 82 Jahren verstorben.

## GRAZ

*Eröffnung der Stiegenhausgalerie des aus Halbturn gebürtigen akadem. Malers Prof. Rudolf Kiss in Graz:* In feierlichem Rahmen wurde am 12. Mai in Graz im Hause des in Halbturn geborenen akadem. Malers Prof. Rudolf Kiss die Stiegenhausgalerie durch Landeshauptmannstellvertreter Univ.-Prof. Dr. Hanns Koren eröffnet. Die Stiegenhausgalerie im Hause Merangasse 45 ist bis Mitte September geöffnet und auch für Besucher in Graz aus dem Burgenland frei zugänglich.

*Hochzeit:* Am 22. Juni wurde in der Grazer Leechkirche Gerlinde Schatz, geboren in Oberwart, Architekturstudentin an der Technischen Hochschule in Graz, Tochter des Wirkl. Hofrates und Ehrenobmannes der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark, Dipl.-Ing. Andreas Schatz und der Frau Anna Schatz, geb. Lantos, mit dem Mittelschulprofessor Adolf Hohenester getraut.

## Wenn Sie 1965 nach Amerika wollen,

dann melden Sie sich jetzt schon an!

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ plant für Ihre Mitglieder einen Flug mit 6 Wochen Dauer im Juli 1965 mit einer modernen Düsenmaschine. Voranmeldungen an die Zentrale in Güssing.

## Vom heißen Sommer Amerikas in den milden Sommer des Burgenlandes

bringen Dich die Gemeinschaftsflugzeuge der B. G. im Jahre 1965.

Geplant sind Flüge mit modernen Düsenflugzeugen (Jets) im Mai—Juni 1965 für unsere Mitglieder. Voranmeldungen an Mrs. Marion Baumann, 144-49 27 th Avenue, Flushing 54, New York, oder an den Stadtvertrauensmann der B. G.